

Allgemeine Geschäftsbedingungen – Stand 4/2021

1. Geltungsbereich

Für alle zwischen VetCoaching München (nachfolgend VC genannt) und dem Kunden geschlossenen Verträge bezüglich der Teilnahme an von VC angebotenen Seminaren und Veranstaltungen gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Es gelten ausschließlich diese AGB. Mögliche abweichende Bedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, VC hat ausdrücklich in Textform ihrer Geltung zugestimmt.

2. Vertragsschluss

2.1. Anmeldungen können per Brief, Fax, Email oder über das von VC angebotene Online-Formular erfolgen. Die Anmeldung des Kunden stellt ein bindendes Angebot dar.

2.2. Der Vertrag kommt durch die Bestätigung in Textform durch VC zustande.

2.3. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so wird dies umgehend mitgeteilt.

3. Zahlungsbedingungen

3.1. Der Kunde ist verpflichtet, das Teilnahmeentgelt vor Beginn des Seminars oder der Veranstaltung zu bezahlen.

3.2. Sofern sich aus der Rechnung nichts anderes ergibt, sind Rechnungen sofort nach Erhalt zur Zahlung fällig. Der Kunde kommt spätestens 30 Tage nach Fälligkeit in Verzug. Dies gilt gegenüber einem Kunden, der Verbraucher ist, nur dann, wenn auf diese Rechtsfolge in der Rechnung ausdrücklich hingewiesen wurde. Für jede Mahnung nach Verzugseintritt kann VC € 3,- Auslagenersatz verlangen.

3.3. Der auf der Rechnung ausgewiesene Betrag ist an die angegebene Bankverbindung zu überweisen.

4. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (VetCoaching München, Lommelstr. 11, 81479 München, Telefon: +49 - (0)89/39295966, Fax: +49 - (0)89/95449097, Email: info@VetCoaching-Muenchen.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An VetCoaching München, Lommelstr. 11, 81479 München, Fax: +49 - (0)89/95449097, Email: Email: info@VetCoaching-Muenchen.de)
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Das vorstehende Widerrufsrecht gilt nicht, sofern das Rechtsgeschäft der gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit des Kunden zuzurechnen ist.

5. Stornierung durch den Kunden

5.1. VC räumt dem Kunden das Recht ein, den Vertrag bis 1 Woche vor Beginn des Seminars oder der Veranstaltung zu stornieren. Die Stornierung ist gegenüber VC in Textform zu erklären.

5.2. VC hat im Falle einer Stornierung Anspruch auf Ersatz einer angemessenen Entschädigung. Diese berechnet sich wie folgt:

Bei einer Stornierung bis zu 4 Wochen vor Beginn des Seminars oder der Veranstaltung entstehen keine Kosten.

Bei einer Stornierung von weniger als 4 Wochen bis zu 2 Wochen vor Beginn des Seminars oder der Veranstaltung sind 10% des Teilnahmeentgeltes zu zahlen. Bei einer Stornierung von weniger als 2 Wochen bis zu 1 Woche vor Beginn des Seminars oder der Veranstaltung sind 40% des Teilnahmeentgeltes zu zahlen. Bereits geleistete Zahlungen des Kunden werden von VC entsprechend zurückerstattet.

5.3. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass VC kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Kulanzregelungen sind ggf. möglich.

5.4. Bei Nichterscheinen zu Beginn des Seminars oder der Veranstaltung ist das volle Teilnahmeentgelt zu zahlen, soweit der Kunde nicht nach 5.1. storniert hat.

6. Rücktritt durch VC

6.1. VC ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- für ein Seminar oder eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vorliegen
- das Seminar oder die Veranstaltung aus nicht von VC zu vertretenden Gründen abgesagt werden muss. Dies ist beispielsweise bei Krankheit oder Unfall des Dozenten / der Dozentin oder höherer Gewalt der Fall.
- bei Unstimmigkeiten im Vorfeld, z. B. unbezahlte Rechnung vor Seminarbeginn

6.2. VC wird den Kunden über den Ausfall des Seminars oder der Veranstaltung unverzüglich informieren und im Falle eines Rücktritts ein bereits erhaltenes Teilnahmeentgelt unverzüglich zurückerstatten. Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden hieraus nicht zu.

7. Haftung für Schäden

Für die Haftung von VC gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen die folgenden Haftungsausschlüsse und –begrenzungen.

7.1 VC haftet, für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von VC, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.

7.2 Für einfache Fahrlässigkeit haftet VC nur bei Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sogenannte Kardinalpflicht). Im Übrigen ist eine Schadensersatzhaftung von VC gleich welcher Art, gleich aufgrund welcher Anspruchsgrundlage, einschließlich der Haftung bei Verschulden bei Vertragsschluss, ausgeschlossen.

7.3 Sofern VC wegen einfacher Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung auf denjenigen Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise gerechnet werden musste.

7.4 Vorstehende Haftungsausschlüsse und –beschränkungen gelten weder, für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit, noch für Schäden, die nach unabdingbaren gesetzl. Vorschriften, wie dem Produkthaftungsgesetz zu ersetzen sind, noch soweit VC eine Garantie übernommen hat.

7.5 Vorstehende Haftungsausschlüsse und –beschränkungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter von VC, der Erfüllungsgehilfen und sonstiger Dritter, deren sich VC zur Vertragserfüllung bedient.

8. Datenschutz

Einwilligungserklärung nach § 3, Abs. 4 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

VC erhebt personenbezogene Daten. Bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten hält sich VC an die datenschutzrechtlichen Vorgaben. Insbesondere werden nur Daten erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung eines Vertragsverhältnisses zwischen VC und dem Kunden, insbesondere für die Anmeldungen zu Seminaren bzw. Veranstaltungen und zum E-Mail-Benachrichtigungsdienst, erforderlich sind. Die Einzelheiten sind in den nachfolgenden Hinweisen enthalten. Der Unterzeichner willigt ein, in Zukunft über Veröffentlichungen im Internet und Seminarangebote von VC, an denen unsere Referenten beteiligt sind, per Email informiert zu werden. Diese Zustimmung kann jederzeit wieder storniert werden.

VC teilt dem Betroffenen jederzeit auf Anfrage mit, ob bzw. welche Daten des Betroffenen gespeichert sind.

Hinweise:

Wenn Sie sich bei uns anmelden, müssen wir nach Ihrem Namen, Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Adresse fragen. Nur so können wir Ihren Auftrag bearbeiten und ausführen und Sie über Ihren Anmeldestatus auf dem Laufenden halten. VC möchte zufriedene Kunden, und ein Teil unserer Aufgabe ist es, Ihre Privatsphäre zu schützen. VC stellt Ihre persönlichen Daten nicht Dritten zur Nutzung zur Verfügung. Die für die Geschäftsbwicklung notwendigen Daten werden gespeichert. Alle personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

9. Form von Erklärungen

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Kunde gegenüber VC oder Dritten abzugeben hat, bedürfen der Textform.

10. Erfüllungsort - Rechtswahl – Gerichtsstand

10.1 Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Textform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

10.2 Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

10.3 Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Geschäftssitz von VC. Die gesetzlichen Regelungen über die Gerichtsstände bleiben unberührt, soweit es sich bei dem Kunden nicht um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen handelt. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen ist Gerichtsstand das für den Geschäftssitz von VC zuständige Gericht.

11. Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam oder undurchführbar, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine andere ersetzen, die dem von den Parteien beabsichtigten wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung in zulässiger Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt im Falle einer Regelungslücke.